

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Herr Zenner	Oberbürgermeister	TOP 5.1.
Herr Zabel	Koordinator Kommunalen Präventionsrat	TOP 2.
Frau Fischer	Direktorin Kulturbetrieb	alle TOP
Frau Ott	Rechnungsprüfungsamt	alle TOP
Herr Bley	Leiter Festhalle/Parktheater	

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
Frau Schott, Freie Presse	öffentlicher Teil
Dietrich Setzpfandt, LATV	öffentlicher Teil
Markus Schneider	öffentlicher Teil

Tagesordnung öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.1. Tagesordnung
 - 1.2. Beantwortung von Anfragen
 - 1.3. Informationen des Bürgermeisters
2. Informationen zum Graffiti-Projekt des Kommunalen Präventionsrates der Stadt Plauen (Antrag Fraktion DIE LINKE. vom 27.10.2021, Reg.-Nr. 226-21) Vortrag: Herr Zabel, Koordinator KPR
3. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 19. öffentliche Sitzung des Kultur- und Sportausschusses wird durch den Bürgermeister des Geschäftsbereiches I, Herrn Tobias Kämpf, durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen Teil werden die Stadträte Thomas Salzmann, CDU-Fraktion, und Eric Holtschke, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, vorgeschlagen und bestätigt.

1.1. Tagesordnung

Die Tagesordnung über den öffentlichen Teil wird bestätigt.

1.2. Beantwortung von Anfragen

Herr Bürgermeister Kämpf stellt fest, dass die Beantwortung der Anfrage der AfD-Fraktion zur aktuellen Situation des Theaters Plauen-Zwickau zugegangen ist.

Er teilt mit, dass die Theaterleitung separat in einer der nächsten Ausschusssitzungen mit einer Präsentation die aktuelle Situation darlegen möchte.

1.3. Informationen des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Kämpf erklärt, dass der heutige Kultur- und Sportausschuss die erste Sitzung unter seiner Leitung als Bürgermeister ist. Dies ist für ihn ein besonderer Tag. Er freut sich auf die Aufgabe, für die Kultur und den Sport in der Stadt Plauen die besten Lösungen zu finden. Er bittet die Stadträte und sachkundigen Einwohner um gute Zusammenarbeit, aber auch konstruktive, immer an der Sache orientierte, Kritik.

2. Informationen zum Graffiti-Projekt des Kommunalen Präventionsrates der Stadt Plauen (Antrag Fraktion DIE LINKE. vom 27.10.2021, Reg.-Nr. 226-21) Vortrag: Herr Zabel, Koordinator KPR

Herr Zabel, Koordinator Kommunalen Präventionsrat, stellt anhand einer Präsentation die Anti-Graffiti-Strategie des KPR der Stadt Plauen vor.

Ihren Ursprung fand die Strategie im Jahr 2020, als die Schmierereien an der Bastei des Schloßhanges begannen. Dem war dringend entgegenzuwirken.

Statistiken der Polizei ergaben, dass das Sicherheitsgefühl der Bürger schwindet, wenn Gebäude mit Graffiti beschmiert sind. Deshalb ist die Verbesserung des Sicherheitsgefühls der Einwohner der Stadt Plauen erklärtes Ziel der Arbeit des KPR.

Zur Strategie des KPR zur Reduzierung von illegalen Graffiti gehört die Forcierung der Entfernung der illegalen Graffiti durch die Verursacher. Wenn ein Täter feststellbar ist, kann dieser über gemeinnützige Arbeitsstunden mit der Beseitigung von Graffiti beauftragt werden. Darüber hinaus wurden legale Flächen für Sprayer geschaffen und zur Verfügung gestellt, sowohl mobil als auch stationär. Letztere sind mit einem QR-Code gekennzeichnet, der zur Homepage des KPR der Stadt Plauen führt und allgemeine Hinweise zur Nutzung beinhaltet. Weiter müssen Aufklärung und Information stattfinden, einerseits der Jugendlichen und jungen Erwachsenen, z. B. mit Workshops über Vereine und Schulen, andererseits der privaten Eigentümer von Gebäuden. Dies ist ebenso wichtig wie die Aktivierung der Zivilgesellschaft, u. a. durch Hilfsangebote in den Familien. Außerdem können illegale Graffiti über den Mängelmelder der Stadt Plauen angezeigt werden.

Für das Jahr 2022 ist geplant, diese Strategie weiterzuführen. Weniger legale Flächen führen zu einer höheren Akzeptanz durch bessere Qualität. Weiter sollen individuelle legale Flächen für projektbezogene Arbeiten beschafft und genutzt werden. Zur Verschönerung von öffentlichen Bereichen können Künstler vermittelt werden. Es sollen weiterhin Workshops in Schulen und Jugendtreffs, auch in Zusammenarbeit mit der Polizei, stattfinden. Auf Flächen und Masten in Schwerpunktbereichen ist vorgesehen, Graffitischutz aufzubringen. Hier konnte eine Firma gefunden werden, die das Auftragen einer Schutzschicht ohne Chemikalien auf Schiefer, Beton, Stahl und Putz anbietet. Das Graffiti kann dann nur mit Wasser und Bürste entfernt werden. Solche behandelten Flächen befinden sich z. B. in der Dobenastraße, am Albertplatz sowie an Masten der Straßenbahn. Derzeit läuft die Ausschreibung von fünf weiteren Flächen im Stadtgebiet, an denen Beschichtungen aufgetragen werden sollen.

Das Projekt kann nur erfolgreich sein, wenn es durch die Bürger unterstützt wird. Deshalb muss jedes illegale Graffito als Straftat zur Anzeige gebracht werden.

Herr Bürgermeister Kämpf fasst die Thematik noch einmal zusammen. Prävention ist hier sehr nützlich und hat auch positive Auswirkungen, wenn diese langfristig erfolgt.

Das Angebot der Zurverfügungstellung von legalen Flächen soll bewusst geschaffen werden, um die künstlerische Kreativität der jungen Menschen zu unterstützen.

Andererseits braucht es die klare Konsequenz, wenn Straftaten verübt werden. Illegales Spraysen ist keine Bagatelle. Für die Jugendlichen bedeutet dies gegebenenfalls den Einstieg in die Kriminalität. Den Heranwachsenden muss klargemacht werden, dass künstlerische Aktivität auf legalem Wege gefördert wird.

Im Gespräch mit der Polizei wurde noch einmal dargestellt, wie wichtig es ist, solche Graffiti zur Anzeige zu bringen. Je höher die Anzeigebereitschaft ist, desto höher werden auch die Prioritäten im Vollzug gesetzt. Besonders sei hier auch auf verfassungsfeindliche Symbole hingewiesen.

Der KPR ist eine sehr wichtige Institution in unserer Stadt. Glücklicherweise liegt für das Jahr 2022 bereits die Förderzusage vor. Um aber eine langfristige Förderung durch das Land Sachsen zu gewährleisten, bittet Herr Bürgermeister Kämpf die Stadträte, für die weitere Unterstützung durch die Landesregierung zu werben.

Stadträtin Rank, Fraktion DIE LINKE., bedankt sich als Antragstellerin für den Vortrag. Sie möchte wissen, ob diese Workshops durch die Stadt Plauen finanziell unterstützt werden. Herr Zabel erläutert, dass für die durch den KPR organisierten bzw. unterstützten Workshops sowohl die Farben als auch die Schutzausrüstung zur Verfügung gestellt oder bezuschusst werden.

Weiterhin fragt Stadträtin Rank, wer sich bei den freien Flächen um die Ordnung und Sauberkeit kümmert.

Herr Zabel teilt mit, dass die freiwillige Vereinbarung auf der Homepage bisher sehr hilfreich war. Bisher gingen keine Beschwerden ein, auch bei Kontrollen konnte kein Müll, wie liegengeliebene Spraydosen oder Getränkeflaschen etc., festgestellt werden.

Stadtrat Holtschke, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, fragt, ob bezüglich der Beschichtung von Flächen eine Prioritätenliste vorliegt.

Herr Zabel antwortet, dass es eine Prioritätenliste gibt. Es ist vorgesehen, zuerst Flächen mit einer Schutzschicht zu versehen, die sich im Fokus befinden, wie z. B. die Schieferwand am Neustadtplatz sowie der Bereich am Tunnel.

Stadtrat Mahler, AfD-Fraktion, möchte wissen, ob die Möglichkeit besteht, diese Schutzschicht im Bereich des Schloßhanges aufzubringen und wie hoch sich hier die Kosten belaufen würden.

Herr Zabel teilt mit, dass hier bereits Überlegungen angestellt wurden. Allerdings wäre mit Kosten in Höhe von mindestens 11.000 EUR zu rechnen.

Weiterhin fragt Stadtrat Mahler, was mit Graffiti an privaten Häusern passiert, bei denen der Eigentümer unbekannt ist.

Herr Zabel erläutert, dass solch ein Fall bisher nicht auftrat. Er wird aber Informationen einholen und die Fraktionen über das Ergebnis benachrichtigen.

Stadtrat Mahler bemängelt außerdem die Vielzahl der durch den VFC unschön bemalten Stromkästen.

Herr Zabel ist sich dieser Problematik bewusst. Bei einer legalen Fläche soll allerdings auch jedem die Möglichkeit gegeben werden, zu üben.

Mittlerweile wurden 20 Stromkästen nachgearbeitet.

Stadtrat Holtschke stellt klar, dass sich der VFC von diesen besprühten Stromkästen distanziert. Die Anfrage war an das Fanprojekt Plauen Vogtland e.V. als eigenständiger Verein gerichtet.

Die Präsentation wird allen Fraktionen zur Verfügung gestellt.

3. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Stadträtin Rank, Fraktion DIE LINKE., bezieht sich auf ihre Anfrage im letzten Kultur- und Sportausschuss bezüglich des Treppenlifts in der Galerie e. o. plauen. Hierzu liegt ihr noch keine Antwort vor. Der Treppenlift befindet sich aktuell immer noch außer Betrieb. Da aber derzeit wieder Ausstellungen stattfinden, wäre ein funktionstüchtiger Lift dringend notwendig, dass auch gehbehinderte Menschen die Galerie besuchen können.

Frau Fischer, Leiterin Kulturbetrieb, informiert über eine Mitteilung des Landratsamtes Vogtlandkreis an die GAV der Stadt Plauen, dass eine Förderung über das Programm „Lieblingsplätze“ erfolgen kann. Der Zuwendungsbescheid wird noch in diesem Jahr erwartet und mit einer zügigen Instandsetzung gerechnet.

Weiterhin möchte Stadträtin Rank wissen, wann der Sportentwicklungsplan im Kultur- und Sportausschuss besprochen wird. Dieser sollte bereits im Oktober 2021 auf der Tagesordnung stehen.

Bürgermeister Kämpf erklärt, dass sich der Sportentwicklungsplan in Bearbeitung befindet und zu gegebener Zeit vorgestellt wird.

Plauen, den

Plauen, den

Tobias Kämpf
Bürgermeister

Thomas Salzmann
Stadtrat

Plauen, den

Plauen, den

Angela Gebhardt
Schriftführerin

Eric Holtschke
Stadtrat